

# Vorstand mit 50 Prozent Frauenquote

Führung der Bürgergemeinschaft stellt sich im Vorfeld der Kommunalwahl neu auf

Von Harry Bruckmeier

**Elsendorf.** Die Frauenquote stimmt in der neuen Führung der Bürgergemeinschaft für die Gemeinde Elsendorf. Bei den Neuwahlen des Vorstandes wählten die Mitglieder der politischen Vereinigungen zwei Männer und zwei Frauen in den Vorstand. Vorsitzender bleibt Martin Biendl, auch sein Stellvertreter Ludwig Inderst wurde im Amt bestätigt. Christina Zellner löst Christoph Rainer als Schatzmeister ab, Elisabeth Kratzl tritt die Nachfolge von Thomas Gallmaier als Schriftführer an.

Mit diesem Revirement an ihrer Spitze stellte die Bürgergemeinschaft, die 2016 aus den Freien Wählern hervorging, die Weichen für die anstehende Kommunalwahl im März nächsten Jahres. Und auch der Termin für die Aufstellungsverammlung steht bereits fest: Sonntag, 10. November, um 16 Uhr im „Sepp! Kamin“. Dort fand am vergangenen Freitagabend auch die Generalversammlung statt, zu der Vorsitzender Martin Biendl 18 der insgesamt etwa zwei Dutzend Mitglieder begrüßen konnte.

„Wir wollen den Bürgern mit unserer Liste eine Alternative anbieten“, meinte Vorsitzender Martin Biendl, der auch darüber berichten konnte, dass sich bereits ausreichend Interessenten gemeldet hätten, die sich bereiterklären, am 15. März 2020 anzutreten. Einen Bürgermeisterkandidaten wird die Gruppierung diesmal allerdings nicht aufbieten. Derzeit ist die Bürgergemeinschaft mit sechs Mandaten im 14-köpfigen Gemeinderat vertreten. Ihnen gegenüber sitzen acht CSU-Räte.

## Keine Totalopposition

Auch nach dem Verlust des Bürgermeisteramts vor fast sechs Jahren wolle die Bürgergemeinschaft



Die Frauenquote stimmt im neu gewählten Vorstand der Bürgergemeinschaft mit (v.l.) Vorsitzendem Martin Biendl, Schatzmeisterin Christina Zellner, Schriftführerin Elisabeth Kratzl und Vize Ludwig Inderst.

Foto: Bruckmeier

keine Totalopposition betreiben, betonte Vorsitzender Biendl. Vielmehr sei man stets zu einer konstruktiven Zusammenarbeit mit Bürgermeister Markus Huber (CSU) und der Mehrheitsfraktion im Gemeinderat zum Wohle der Kommune bereit. Biendl machte dies an einer Reihe von Vorhaben fest, die man gemeinsam mitgetragen habe. So unter anderem die Weiterführung der Dorferneuerung, die Ausweisung weiterer Bau- und Gewerbegebiete oder die Erweiterung des Kindergartens, die der Vorsitzende als Herausforderung der nächsten Jahre bezeichnete. Kreisrat Thomas Obster ergänzte die Ausführungen um die derzeit wichtigen Themen in der Kreispolitik, allem voran die Krankenhäuser, den ÖPNV sowie jüngst die Zukunft des Mainburger Hallenbades.

In seinem Rechenschaftsbericht erwähnte Biendl eine Reihe von Veranstaltungen, an denen sich die Mitglieder und die Bevölkerung regen beteiligen könnten. So zum Bei-

spiel im Januar den Familienfestschiff oder die Maiandacht im Dürnbucher Forst. Für 50 Interessenten habe man eine Fahrt zu den Passionsspielen in Oberammergau organisiert. Schatzmeister Christoph Rainer berichtete von einer gut gefüllten Kasse, mit der man ruhigen Gewissens in den Wahlkampf starten könne. Die Entlastung des

Vorstands auf Vorschlag von Kassenprüfer und Wahlleiter Archus Neumeyer sen. war reine Formsache.

## Neue Gesichter im Vorstand

Die Neuwahl des Vorstandes brachte Veränderungen auf zwei von vier zu besetzenden Positionen. Die Vorgesetzten wurden jeweils in schriftlicher und geheimer Wahl einstimmig gewählt. Keine Überraschung war die Wiederwahl von Vorsitzendem Martin Biendl. Der 56-jährige Chemiker aus Ratzenhofen steht seit acht Jahren an der Spitze der Gruppierung. Sein Stellvertreter bleibt Ludwig Inderst. Der 48-jährige Disponent aus Appersdorf hat diese Position seit 2014 inne.

Nachdem Christoph Rainer auf eine erneute Kandidatur als Schatzmeister verzichtet hatte, tritt Christina Zellner in seine Fußstapfen. Die 36-Jährige aus Horneck arbeitet als Referentin für Hochschulentwicklung an der Hochschule Landshut. Die zweite Frau in der Führung ist Elisabeth Kratzl, die die Aufgaben des Schriftführers von Thomas Gallmaier übernimmt. Die 29-Jährige aus Ratzenhofen war früher bei der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg beschäftigt und wechselte dann in ein IT-Unternehmen.

Kraft Amtes gehören dem erweiterten Vorstand auch noch die amtierenden Gemeinderäte sowie Kreisrat Thomas Obster an. Die im Vorstand nicht repräsentierten Ortsteile Haunsbach, Mitterstetten und Margarethenthann werden von Adolf Lindner, Otto Wagner und Florian Bergermeier vertreten.

In den nächsten Tagen wird die Führung der Bürgergemeinschaft die Liste für die Gemeinderatswahl zusammenstellen. Vorsitzender Martin Biendl: „Wir sind zuversichtlich, den Bürgerinnen und Bürgern 14 kompetente Kandidaten präsentieren zu können.“

## Schnell schalten

Ihr Kontakt zum Anzeigenservice:



08751/8621-0

anzeigen@hallertauer-zeitung.de



MEDIENGRUPPE

www.hono.de

Landshuter Zeitung/Straubinger Tagblatt